

AfD-Erfolge: Wo die Partei auch im Westen Fuß fasst

Die AfD boomt nicht nur im Osten, sondern auch im Westen Deutschlands. Ein Blick auf regionale Wahlerfolge zeigt, dass ihr Einfluss steigt. Was bedeutet das für die Bundestagswahl 2025?

Die politische Landschaft in Deutschland zeigt zunehmend ein Bild, das nicht mehr nur durch die jeweiligen Regionen geprägt ist. Während die AfD bei der Europawahl in Ostdeutschland massive Erfolge feierte, ist ein genaues Hinsehen notwendig, um die Dynamiken zu verstehen, die in verschiedenen Teilen des Landes wirken.

In den östlichen Bundesländern wie Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt schnitt die AfD besonders gut ab. Die Wahlergebnisse sprechen eine klare Sprache: In Sachsen holte die Partei beeindruckende 31,8 Prozent, gefolgt von Thüringen mit 30,7 Prozent, und Sachsen-Anhalt mit 30,5 Prozent. Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg kamen mit 28,2 Prozent und 27,5 Prozent ebenfalls nicht schlecht weg. Anhand dieser Zahlen könnte man den Eindruck gewinnen, dass die Erfolge der AfD ausschließlich im Osten verankert sind.

AfD im Westen: Ein Trend, der nicht ignoriert werden kann

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de